Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 28/286 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Dezember 2020

Foto: Franz Gerdl

Beilage: Müllkalender 2021 zum Herausnehmen

Weihnachtsgewinnspiel

Der Wirtschaftsausschuss der Marktgemeinde hat das Weihnachtsgewinnspiel des Ortsmarketings aufgestockt. Die Gewinnsumme ist heuer verdreifacht, und es liegen somit 15.000,- Euro im Topf. Es zahlt sich also aus, in St. Johann einzukaufen. **Seite 5**

Umweltförderungen

Erneuerbare Energien und Mobilität stehen im Fokus der Förderungen für die Jahre 2021 bis 2022. Daher hat der Umweltausschuss mehrere Pakete zur Unterstützung von umweltbewussten Bürgerinnen und Bürgern beschlossen. **Seite 3**

Neuer Parkplatz

Der neue Parkplatz in der Dechant-Wieshoferstraße bietet 107 Stellplätze und soll vor allem das Ortszentrum entlasten. Dauerparker sollen künftig vermehrt auf diesen neuen Parkplatz ausweichen. Die Gebühren sind gleich wie am Nothegger-Parkplatz. **Seite 5**

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Covid-19-Massentests

Anfang Dezember wurden in ganz Tirol COVID-19-Massentests durchgeführt. In St. Johann haben 2.427 Personen an diesen Testungen teilgenommen, das entspricht etwa einem Viertel der Bevölkerung. Ich persönlich hätte mir zwar mehr Beteiligung erwartet, doch freut es mich, dass schlussendlich nur drei positive Testergebnisse festgestellt wurden.

Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die zu den Tests gegangen sind. Damit haben Sie sich sehr verantwortungsvoll verhalten und mitgeholfen, dass bisher unerkannte Infektionscluster unterbrochen werden können.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei allen, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, dass die Testungen so gut abgelaufen sind: Bei den Mitgliedern der Gemeindeeinsatzleitung, die trotz der kurzen Vorbereitungszeit alles bestens organisiert haben, beim medizinischen Personal, das die Testungen so professionell durchgeführt hat, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sowie bei den Männern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren Einsatz. Durch das engagierte Zusammenwirken aller konnten wir diese Herausforderung trotz des Ausfalls der von Bund und Land vorgesehenen Software vorbildlich meistern.

Ampeln

In der Salzburger Straße wurden vier Ampeln im Probebetrieb installiert. Die bereits bestehenden Ampeln in der Paß-Thurn-Bundesstraße sind Vorbild dafür, immerhin haben sie sich in den letzten Jahren gut bewährt und die Verkehrssicherheit erhöht. Dennoch sind die Meinungen der Fachleute geteilt, ob ein solches Ampelsystem auch in der Salzburger-Straße Sinn macht. Daher wird eben in den nächsten Monaten beobachtet, wie sich die Verkehrssituation in diesem Bereich verändert.

Bis man genauere Aussagen treffen kann, muss der Probebetrieb allerdings einige Monate laufen, denn derzeit gibt es noch keinen Urlauberreiseverkehr, sodass man also abwarten muss, wie sich die kurzen Anhaltungen bei einem höheren Verkehrsaufkommen auswirken. Nähere Informationen dazu gibt es auf Seite 5.

Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel steht vor der Tür, und ich möchte daher an die Vernunft aller appellieren, heuer auf Silvesterknallerei zu verzichten, da Feuerwerke nicht nur großen materiellen Schaden anrichten können, sondern auch schädlich für die Umwelt und die Gesundheit von Mensch und Tier sind. Laut Pyrotechnikgesetz sind Feuerwerkskörper ab der Kategorie F2 in privater Verwendung ohnehin im Ortsgebiet verboten. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Bericht auf Seite 7.

Weihnachtswünsche

Zum Jahresende möchte ich noch einmal Danke sagen. Danke an alle, die trotz der Corona-Krise zur guten Entwicklung von St. Johann beigetragen haben: Meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für das Vertrauen sowie die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen und Abteilungen der Gemeinde für ihr fruchtbares Wirken, den öffentlichen Institutionen, den Funktionären der heimischen Vereine, den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich mit ihrem Einsatz in unsere Gemeinschaft einbringen – euch allen gilt mein herzlicher Dank.

So wünsche ich allen St. Johannerinnen und St. Johannern ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem für das Neue Jahr 2021, dass wir bald wieder in unser gewohntes Leben zurück kehren können. Viel Glück und Gesundheit

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Umwelt • Schneeräumung • Bergbahn

Die neuen Umweltförderungen sind da

Erneuerbare Energien und Mobilität stehen im Fokus der Förderungen für die Jahre 2021 bis 2022. Daher hat sich der Umweltausschuss der Marktgemeinde St. Johann in Tirol für die kommenden zwei Jahre dazu entschlossen, folgende Unternehmungen von Bürgerinnen und Bürgern der e5 Marktgemeinde St. Johann in Tirol zu unterstützen:

Umstellung der fossilen Heizung auf ein erneuerbares Energiesystem

Der Schwerpunkt einer nachhaltigen Entwicklung im Bereich Energie liegt auf der Reduzierung des Energieverbrauches, sowie der Sicherung einer nachhaltigen und modernen Energieversorgung. Das Ziel für Tirol ist, bis 2050 den Energieverbrauch zu halbieren und vollständig aus erneuerbaren Energieträgern zu decken. Der Gebäudesektor ist mit 16 % der drittgrößte Treibhausgasemittent in Tirol. Immer noch heizt jeder dritteTiroler Haushalt mit Öl. „Raus aus Fossil – Rein in Erneuerbar" ist die Devise für die kommenden Jahre.

Erwerb von umweltfreundlichen Mobilitätslösungen

Die Mobilität hat in Tirol einen Anteil von 40 % an den gesamten Treibhausgasen. Seit den 1990er Jahren haben tirolweit die Treibhausemissionen im Verkehrssektor um 87 % zugenommen. Diese Zahlen sprechen für eine Trendwende. Als Gemeinde fördern wir daher zukunftsfähige Mobilitätsformen, wobei wir besonders Familien ansprechen möchten und einen Anreiz zum Umstieg aufs Fahrrad bieten.

<u>Gefördert werden:</u>

- City (E-) Bikes für Erwachsene („Alltagsräder")
- Fahrradkindersitz
- Fahrradanhänger
- Fahrrad-Tandemsystem
- Lastenfahrrad (für Kinder und Lasten)
- E-Lastenfahrrad
- E-Moped

Foto: fotolia.com

Sämtliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.st.johann.tirol/umwelt/umweltfoerderungen

Den Förderantrag können Sie online einreichen oder mittels Formular. Dieses finden Sie zum Download auf der Homepage, oder im Gemeindeamt (1. OG, rechts). Gerne erhalten Sie Auskunft zu den Förderungen unter der Nummer 05352 6900-229 oder per Mail an umwelt@st.johann.tirol. ■

Schneeräumung betrifft alle

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, werden die meisten Straßen und Gehsteige im St. Johanner Ortsgebiet von der Gemeinde geräumt. Dadurch sind die Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften aber keineswegs von ihrer gesetzlichen Verpflichtung zum Schneeräumen in ihrem Bereich entbunden. Private Einfahrten werden nämlich nicht von der Gemeinde geräumt.

Foto: Adobe Stock

Immer wieder kommt es aber vor, dass uneinsichtige Mitbürgerinnen und Mitbürger Schnee von ihren privaten Grundstücken auf öffentliche Verkehrsflächen befördern. Dies ist gesetzlich verboten, und daher liegt auch die Haftung bei Unfällen beim betreffenden Liegenschaftseigentümer bzw. der Eigentümerin.

Wenn also jemand rücksichtslos Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen ablagert, wird diese Person von der Gemeinde zur Rechenschaft gezogen und die Kosten für die Entsorgung wird in Rechnung gestellt. Das gilt auch, wenn Schneewächten von privaten Hecken auf Gehsteige und Straßen fallen.

Daher rufen wir zur gegenseitigen Rücksichtnahme und zum konstruktiven Zusammenwirken beim Schneeräumen 2020/21 auf. ■

Information zum Betrieb der Bergbahn

Die St. Johanner Bergbahnen sind laut Verordnung noch bis Weihnachten geschlossen.

Der Betriebsbeginn ist für den 24. Dezember 2020 geplant. Zu diesem Datum sollen die Harschbichlbahn 1 und 2, die Eichenhofbahn 1 und 2 und der Jodelalmlift geöffnet werden.

Bis zum 24. Dezember herrscht eine absolute Pistensperre - auch für Pistengeher! Die Parkplätze sind gesperrt und entsprechende Warnhinweise wurden aufgestellt.

Alle Skibusse fahren erst ab 7. Jänner 2021. ■

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 11. November bis 9. Dezember 2020 diverse Schlüssel, Mobiltelefone und Fahrräder abgegeben.

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich.

Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at
Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

derzeit verändern sich unsere Lebensumstände laufend, und gewisse Vorschreibungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden wohl auch über den Winter noch so bleiben. Daher ist es auch nicht so einfach, in einer Monatszeitung Artikel zu veröffentlichen, die am Erscheinungstermin noch so aktuell sind wie bei Redaktionsschluss.

Der redaktionelle Teil der Dezember-Ausgabe ist daher auch etwas dünner als gewohnt. Dafür finden Sie in der Mitte dieser Ausgabe den Müllkalender für das kommende Jahr, und der behält seine Aktualität ganz sicher 12 Monate lang.

Den Müllkalender und viele andere wichtige Informationen sowie die aktuellsten Bekanntgaben der Gemeinde finden Sie übrigens auch auf unsere Gemeindehomepage www.st.johann.tirol.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2021.

Euer Redakteur Peter Fischer

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 4. November bis 2. Dezember 2020 beurkundete Personenstandsfälle:

Sterbefälle:

11. 11. 2020 TROPPMAIR Josef, 88 Jahre
13. 11. 2020 MAIER Marianna, 80 Jahre
17. 11. 2020 HECHENBERGER Anton, 92 Jahre
18. 11. 2020 SCHELLHORN Walter, 79 Jahre
27. 11. 2020 NOTHEGGER Johann, 78 Jahre
30. 11. 2020 GSTREIN Erna Marianna, 90 Jahre

Geburten:

5. 11. 2020 TREICHL Lena
6. 11. 2020 WALLNER Sophia
20. 11. 2020 KISCH Daniela Antonia

Foto: fotolia.com

Bürger spendierten wieder Christbäume

Wie in den vergangenen Jahren stellte der Gemeindebauhof auch heuer in der Weihnachtszeit wieder zwei Christbäume in unserem Ort auf.

Ein herzlicher Dank geht an Familie Hasenauer für den Baum am Kreisverkehr Hinterkaiser und an Familie Dagn für den Christbaum vor der Dekanatspfarrkirche.

Nächtliches Parkverbot

Damit die Schneeräumung nicht behindert wird, besteht auf den St. Johanner Parkplätzen in den Wintermonaten ein nächtliches Parkverbot. Ausgenommen sind nur der Auffangparkplatz am Steinlechnerplatz und der Parkplatz beim Friedhof Almdorf.

Das verordnete Parkverbot gilt im Zeitraum von 1. Dezember bis 31. März, jeweils in der Zeit von 02:00 bis 06:30 Uhr.

Berichte

Ortsmarketing • Ampeln • Parkplatz

Ein Dank aus dem Ortsmarketing-Büro

Die letzten Monate haben uns allen viel Flexibilität abverlangt. Mit Initiativen wie der Online-Übersicht des lokalen Handels oder dem Einkaufsbutler haben wir versucht, Ihnen die Möglichkeiten zum Einkaufen im Ort auch im Lockdown aufzuzeigen.

Adventstimmung trotz Weihnachtsmarktabsage boten unser Lieferservice „Weihnachtsmarkt für Dahoam" und das virtuelle Adventprogramm mit Basteltipps, Rezepten und mehr.

Auf diesem Weg möchten wir uns für Ihre positiven Rückmeldungen auf diese Aktionen bedanken. Unsere Ideen leben davon, dass Sie mitmachen – und das tun Sie.

Das bestärkt uns und zeigt, wie groß der Zusammenhalt und das Regionalitätsbewusstsein in St. Johann sind.
Wir freuen uns schon auf 2021 mit Ihnen und wünschen Ihnen besinnliche, gesunde Weihnachten 2020!

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Ampeln Salzburger Straße in Betrieb

Auf Grund des oft hohen Verkehrsaufkommens kommt es bei einem Einbiegen in die B 178 (Loferer Straße) vor allem zu Spitzenzeiten zu langen Wartezeiten. Beim Knoten Süd wurde die Verkehrssituation durch die vor zwei Jahren errichteten Ampeln wesentlich verbessert. Nun wird dieses Konzept im Probebetrieb auch in der Salzburger Straße getestet.

Zwischen der nördlichen Ausfahrt der Unterführung und dem Knoten Nord zur Kössener Straße wurden an vier Standorten Ampeln installiert. Diese halten den Verkehr auf der Loferer Straße in regelmäßigen Zeitabständen kurz an. Damit werden Zeitfenster für das Einbiegen des Querverkehrs geschaffen.

Foto: Hronek

Dieses Pilotprojekt wird mehrere Monate laufen. Die dabei gewonnenen Beobachtungen, Messungen und Erfahrungen der Bevölkerung werden in weiterer Folge ausgewertet und evaluiert, um gemeinsam mit dem Land Tirol die weiteren Schritte festlegen zu können. Somit wird also jetzt getestet, ob Ampeln in der Salzburger Straße sinnvoll sind oder nicht.

Parkplatz Wieshoferstraße ideal zum Dauerparken

Der neue Parkplatz gegenüber der Winterstellerkaserne bietet 107 Stellplätze. Diese sollen vermehrt von Dauerparkenden genutzt werden, die bisher den ganzen Tag am Nothegger-Parkplatz standen. Durch diesen Lenkungseffekt können das Ortszentrum sowie die zu manchen Zeiten extrem frequentierten Parkplätze beim Nothegger und beim Brunnen hinter der Volksschule erheblich entlastet werden, um mehr Platz für all jene zu bieten, die im Ortszentrum einkaufen oder sonstige Erledigungen machen wollen.

Für alle, die ihr Auto den ganzen Tag lang abstellen müssen, ist also der neue Parkplatz in der Wieshoferstraße ideal. Immerhin braucht man von dort zu Fuß ins Ortszentrum nur ca. fünf Minuten. Dort gelten die gleichen Gebühren wie am Nothegger-Parkplatz: zwei Stunden gratis, und danach 50 Cent pro Stunde. Somit kostet das Abtstellen eines Autos auf dem Wieshofer-Parkplatz maximal € 2,-- für einen ganzen Tag.

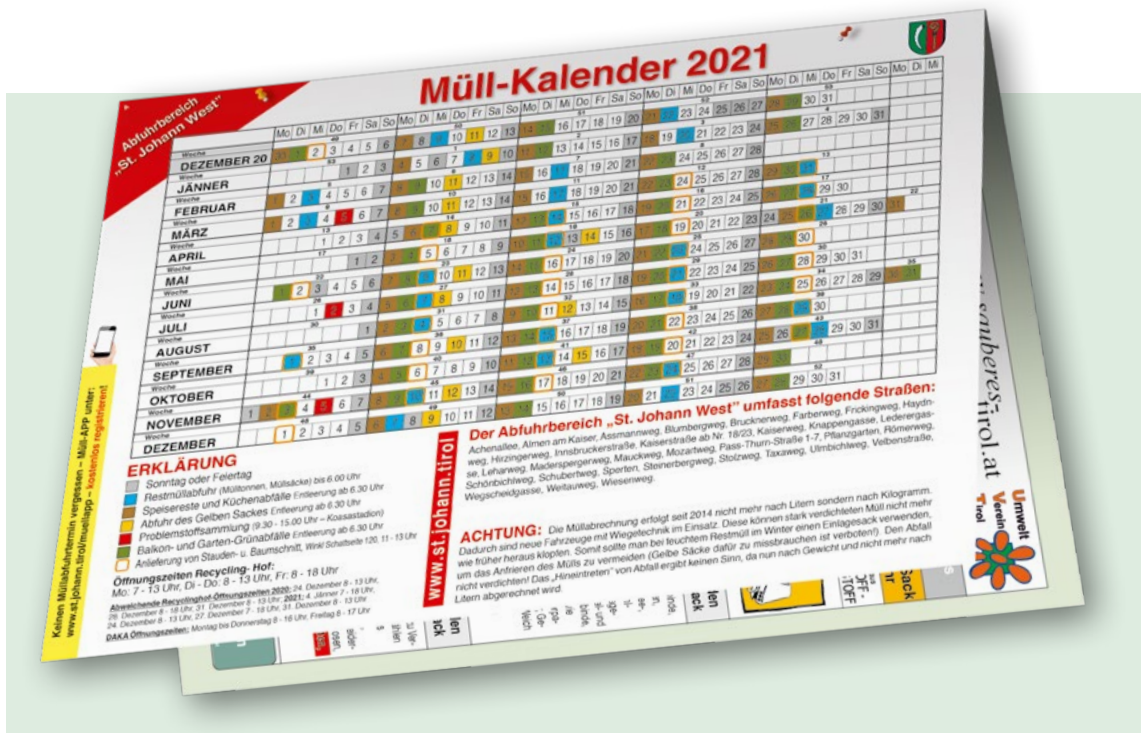
Die Einfahrt zum Parkplatz ist aus Rücksicht auf die Nachtruhe der Anrainerschaft ab 22 Uhr mit einem Schranken gesperrt, ausfahren kann man aber jederzeit.

Abfallentsorgung

Müllkalender • Müll-App

Müllkalender

Als eingeheftete Beilage zu dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten finden Sie wieder den St. Johanner Müllkalender. Sollte der Kalender fehlen oder werden weitere Kalender benötigt, so sind diese auch auf der Gemeindehomepage www.st.johann.tirol abrufbar. Der Kalender liegt auch im Marktgemeindeamt, Bahnhofstraße 5, das ganze Jahr über zur freien Entnahme auf.



Im **Abfuhrbereich St. Johann West und St. Johann Süd** fährt die Müllabfuhr am Mittwoch. Im **Bereich St. Johann Nord, sowie der GR Tour für Großraumgefäße** findet die Müllabfuhr am Donnerstag statt.

Wenn das Abfuhrfahrzeug (Restmüll, Biomüll, Gelber Sack) nicht zur gewohnten Zeit kommt, ersuchen wir Sie um Ihren Anruf in der Umweltberatung der Marktgemeinde St. Johann 05352 6900-228 oder bei der Firma DAKA 05335 3458-0 (bei Großraumtonnen). Da die meisten Fahrzeuge mittels Mobiltelefon erreichbar sind, kann dadurch verhindert werden, dass Tonnen nicht entleert bzw. Säcke vergessen werden.

Achtung – Anfrieren des Mülls vermeiden
Da die Müllabrechnung nach Kilogramm erfolgt und die Fahrzeuge stark verdichteten Müll nicht mehr wie früher aus dem Eimer heraus klopfen können, sollte man bei feuchtem Restmüll im Winter einen Einlagesack verwenden, um das Anfrieren des Mülls zu vermeiden (Gelbe Säcke dafür zu missbrauchen, ist verboten).

Bitte bewahren Sie den Kalender das ganze Jahr über auf, damit Sie keinen Termin übersehen.

Christbaumentsorgung
Alle Haushalte im Abfuhrbereich der Biomüllabfuhr können im Jänner und Februar ihren Christbaum jeweils zu den grünen Terminen als Ganzes zur Entsorgung bereitstellen. Achtung, der Baum wird nur mitgenommen, wenn er frei von Lametta und sonstigen nicht biogenen Fremdstoffen ist. ■

Erinnerungen an Müllabfuhrtermine nur noch über Müll-App möglich

Foto: Adobe Stock

Das SMS-Service zur Erinnerung an die Müllabfuhrtermine wird mit Ende des Jahres eingestellt.

Wenn Sie weiterhin komfortabel an die Bereitstellung Ihrer Tonnen bzw. Säcke erinnert werden wollen, können Sie die Abfall-App der Marktgemeinde St. Johann in Tirol (für die Betriebssysteme Android und iOS-Apple) auf Ihrem Handy installieren.

In der Müll-App erfahren Sie nach der Auswahl Ihrer Straße und Hausnummer, in welchem Abfuhrbereich Ihre Adresse liegt, und Sie sehen die nächsten Abholtermine.

Die App bietet individuelle Einstellungsmöglichkeiten für die Erinnerung (Tag, Uhrzeit). Sie können nach Abfallart filtern (z. B. nur an die Abfuhr des Restabfalls erinnern lassen). Die Verschiebungen der Leerungstermine aufgrund von Feiertagen sind berücksichtigt.

Man kann den Erinnerungston auch auf "lautlos" stellen. ■

Information

Einschreibung • Gewinnspiel • Hauswarte

Marktgemeinde St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 5, 6380 St. Johann in Tirol

Informationen zur Einschreibung von Kindern in die Kinderkrippe der Marktgemeinde St. Johann in Tirol ab September 2021

Beachten Sie für die Einschreibung in unsere Kinderkrippe bitte folgendes:

- Es können nur Kinder aufgenommen werden, die ihren Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol haben.
- Wir benötigen die Geburtsurkunde Ihres Kindes. Nehmen Sie diese anlässlich der Einschreibung bitte mit.
- Halten Sie bitte den angegebenen Einschreibtermin ein.

Die Einschreibung für die Kinderkrippe der Marktgemeinde St. Johann in Tirol findet am

Montag, den **11. Jänner 2021**, von **14.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

in der **Kinderkrippe** (Schwimmbadweg 9) statt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

In der Kinderkrippe werden sowohl Halbtages- als auch Ganztagesbesuch angeboten. Im Rahmen des Ganztagesbesuches bieten wir einen kostenpflichtigen Mittagstisch an. Ein Essen kostet derzeit EUR 3,05. Es ist auch möglich, die Kinder nur für drei Tage oder vier Tage in der Woche in die Kinderkrippe zu bringen (Abrechnung aliquot).

Die Einschreibung für die Kindergärten wird am 29. Jänner 2021 stattfinden. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe.

Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz

Foto: EP

v.l.: Hubert Fuchs (Volksschule), Oliver Hofstetter (Mittelschulen), Willi Kröll (Kommunalzentrum)

Als e5 Gemeinde ist uns ständige Weiterbildung in Sachen Energieeinsparen und Energieeffizienz ein Anliegen. Unsere drei Hauswarte Oliver Hofstetter, Hubert Fuchs und Willi Kröll wurden von Energie Tirol über das Jahr verteilt bei Schulungen auf den neuesten Stand gebracht.

Die Klimaaktivauszeichnung kam dieses Jahr mit der Post.

Wir gratulieren herzlich.

St. Johanner Weihnachtsgewinnspiel: Verlosung läuft

Auch in diesem Jahr organisierte das Ortsmarketing in Zusammenarbeit mit über 60 St. Johanner Betrieben das Weihnachtsgewinnspiel. In der Zeit von 20. November bis 22. Dezember konnten Sie mitspielen und Ihre Weihnachtsausgaben zurückgewinnen. Die letzten Gewinnkarten wurden gerade im Ortsmarketing Büro abgegeben, und die große Verlosung läuft. Durch eine Förderung des Wirtschaftsausschusses der Marktgemeinde St. Johann in Tirol konnte die Gewinnsumme in diesem Jahr verdreifacht werden. Immerhin warten 15.000 Euro darauf, unter den Gewinnerinnen und Gewinnern verteilt zu werden.

Als Draufgabe werden zwei Personen verlost, die als Hauptpreise jeweils einen riesigen Berg aus Geschenken im Wert von 1.500 Euro geschenkt bekommen. Wenn Sie unter den Gewinnerinnen und Gewinnern sind, werden Sie telefonisch oder per Mail vom Ortsmarketing Büro kontaktiert. Außerdem werden alle, die gewonnen haben, auf www.treffpunkt-stjohann.at veröffentlicht.

Wichtige Mitteilung

Feuerwerke

Problem Silvesterknallerei

Gemäß § 38 Abs. 1 des Pyrotechnikgesetzes ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab der Gefahrenklasse F2 (Silvesterraketen, Schweizer- oder Ladykracher, Kleinfeuerwerke etc.) im Ortsgebiet verboten. Außerdem dürfen diese von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden. Unter Ortsgebiet ist laut § 2 Abs 1 Z 15 StVO der gesamte Bereich innerhalb der Hinweiszeichen "Ortstafel" und "Ortsende" zu verstehen.

Das Pyrotechnikgesetz schreibt weiters vor, dass in unmittelbarer Nähe von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen und Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten jegliche Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen verboten ist. Ebenso gilt dieses Verbot auch in der Nähe von leicht entzündlichen und explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen, und Orten, wie insbesondere Tankstellen.

Für das Abbrennen von Mittelfeuerwerken (Klasse 3) und Großfeuerwerken (Klasse 4) bedarf es in jedem Fall einer besonderen Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft.

Bei Nichteinhaltung der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes ist mit empfindlichen Verwaltungsstrafen zu rechnen. Verursacher eines durch eine abgefeuerte Rakete entstandenen Schadens können auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Trotz der Verbote und Gefahren wurden während der Silvesternacht aber dennoch jährlich ca. zehn Millionen Euro in Österreich in die Luft geschossen.

Bei den Messstellen des Tiroler Luftmessnetzes werden am Neujahrstag häufig hohe Überschreitungen des Feinstaubgrenzwertes festgestellt. Noch mehrere Stunden nach der Knallerei werden Konzentrationserhöhungen der Halbstundenmittelwerte um den Faktor 20 und darüber gemessen.

Der weit sichtbare Feuerwerksqualm besteht aus gesundheitsgefährdendem Feinstaub, der durch besondere Inhaltstoffe Gefahren birgt.

Foto: Adobe Stock

Verschiedene farbgebende Metalle wie Bismut, Strontium, Barium, Kalium und Kupfer wurden in 10 bis 50ig-facher Konzentration registriert. Einige Studien legen nahe, dass diese Nanoteilchen durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und daher eine besondere Gefahr für die Gesundheit darstellen.

Raketen und Kracher können einen Schalldruckpegel von bis zu 170dB erreichen. Das kann von einer Verschlechterung des Hörvermögens bis hin zur Schwerhörigkeit sowie lästigen Ohrgeräuschen (Tinnitus) führen. Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss. Der Lärm kann zu Verängstigungen oder bei Tieren auch zu einem panischen Fluchtverhalten führen.

Falsche Anwendung, illegale oder selbstgebaute Knallkörper sind oft die Gründe für schwere Verletzungen mit dauerhaften körperlichen Schädigungen. Die häufigsten Verletzungen treten im Augen-, Ohren- und Handbereich auf.

Durch die unsachgemäße Verwendung von Pyrotechnik wird jedes Jahr in der Silvesternacht auch die Brandgefahr wesentlich erhöht. Die etwa 2000 Grad Celsius, die bei der Explosion von Raketen erreicht werden, können große Schäden anrichten.

Abgebrannte Feuerwerksraketen, zerfetzte Böller und ausgebrannte Knallkörper verursachen Unmengen an Müll, der in mühsamer Arbeit gesammelt und entsorgt werden muss. In der freien Natur bleibt dieser Müll oft liegen. Die darin reichlich enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser in die Böden und Gewässer und stellen somit eine Gefährdung der Umwelt dar. Jedes Frühjahr klagen Landwirte über Plastikteile und Fragmente von Feuerwerkskörpern, die auf den Wiesen achtlos liegen bleiben. Gelangen solche Störstoffe in die Futtermittelproduktion, so bewirken sie in der Tierhaltung Ertragseinbußen oder sogar einen Totalverlust bei Nutztieren, vom Leid der Tiere gar nicht zu sprechen.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol weist daher eindringlich auf die oben angeführten gesetzlichen Bestimmungen hin und ersucht, aus Rücksicht auf die Umwelt sowie auf die Nachbarschaft (insbesondere Kleinkinder oder kranke Personen) auf das Abfeuern von Feuerwerkskörpern zu verzichten.

Kultur

Museum • Krippe

Kurioses aus dem Museum

Auf Grund der Umstände in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen Schließung des Museums hat das Museums-Team die Zeit der verordneten Einschränkungen umso mehr für Archivarbeit genutzt.

Dabei stößt man auf so manches Kuriosum, wie beispielswiese diese etwa hundertjährige Ansichtskarte, auf der die Worte „Wintersport in St. Johann, Tirol" zu lesen sind. Das Motiv stammt aber gar nicht aus St. Johann.

Offenbar hat der Herausgeber dieser Ansichtskarte den Berg im Hintergrund mit dem Kaisergebirge verwechselt, immerhin gibt es formale Ähnlichkeiten zum östlichsten Bereich des Kaisers mit Mauk- und Lärcheckspitze.

Jedenfalls wäre es interessant, herauszufinden, wo diese Aufnahme tatsächlich gemacht wurde. Wenn jemand meint, diese Landschaft zu kennen, freuen wir uns auf zweckdienliche Hinweise an info@museum1.at oder 05352 6900 213.

Foto: Museum St. Johann

Wer kennt diesen Berg?

Übrigens bietet die Homepage des Museums- und Kulturvereins www.museum1.at einiges Wissenswertes zu Geschichte und Heimatkunde von St. Johann in Tirol und Umgebung.

Besonders hinweisen möchten wir auch auf unsere Mundarthomepage www.sainihanserisch.at.

Weihnachtskrippe Weitau weiter ergänzt

Im Zuge des Jubiläums „750 Jahre St. Nikolaus in der Weitau" 2012 übernahm der St. Johanner Museums- und Kulturverein die Aufgabe, die Restaurierung der Weitauer Weihnachtskrippe umzusetzen. Damals wurde der Krippenberg restauriert, und seither geht es darum, die fehlenden Figuren zu ergänzen, die vor einigen Jahrzehnten gestohlen wurden. Jedes Jahr kommen daher zwei oder drei Figuren dazu, auf dass die Krippe hoffentlich bald wieder so reichlich bevölkert sein wird, wie vor 100 Jahren, als sie vom Wörgler „Krippenvater Seisl" geschaffen wurde.

Foto: Museum St. Johann in Tirol

So wurden inzwischen die heiligen drei Könige ergänzt, zwei Frauen am Brunnen und drei Hirten am Feuer, zwei Kamele mit Begleitpersonen, ein liegendes Kamel, zwei diskutierende Pharisäer sowie ein musizierender Hirte und zwei Engel geliefert. Weitere Figuren werden in den nächsten Jahren nach und nach folgen ...

Wir sind nach wie vor auf Spenden angewiesen, um das Ergänzen der fehlenden Figuren auch in den nächsten Jahren fortsetzen zu können. Spendenkonto: IBAN: AT61 3626 3001 0514 3227 Kontowortlaut: Weihnachtskrippe Weitau.

Vom Heiligen Abend bis Mariae Lichtmess kann die volkskundlich bedeutende Weihnachtskrippe wieder im Vorraum der St. Nikolauskirche Weitau besichtigt werden.

Vereine

Jeunesse • Montessori

Die Jeunesse macht weiter

Durch die Corona-Krise ging es heuer bei der Jeunesse, dem größter Konzertveranstalter Österreichs, ums Überleben. Zunächst sah es so aus, dass die Jeunesse Österreich gar nicht mehr weiter bestehen könnte, dann kam die Meldung, dass die Geschäftsstellen in den Bundesländern aufgelassen würden, und nachdem schließlich Gespräche mit politischen Vertretern von Bund und Ländern geführt wurden, können die Geschäftsstelle nun doch weiter bestehen bleiben. Das St. Johanner Jeunesse-Team startet deshalb neu durch, allerdings erhält es nun weniger Unterstützung aus der Zentrale in Wien, die sich in verschiedenen Bereichen auswirken.

Das traditionelle Sylvesterkonzert musste heuer zwar abgesagt werden, aber am 19. Jänner 2021 soll es dann hoffentlich los gehen.

Aus heutiger Sicht stehen die Zeichen jedenfalls recht gut, dass im Jänner Konzerte und andere Kulturveranstaltungen wieder erlaubt sein könnten – wir sind auf alle Fälle bereit.

jeunesse
musik.erleben

Foto: Alexander Gotter

Dienstag, 19. Jänner 20121, 19.30 Uhr Alte Gerberei:

Gesangskapelle Hermann

Die sechs Herren der Gesangskapelle Hermann und ihre Songs sind Kult, seit nunmehr 10 Jahren prägt ihr A-cappella-Gesang die Volksmusik und den Dialekt-Pop Österreichs. Beim Konzert in St. Johann heißt es „Alles Tango“ - rhythmischer Gesang a-capella. Herrlich, abenteuerlich und tanzbar. Dabei wird von Bitcoins, Lederhosen-Obsession oder politischen Einzelfällen gesungen.

Behinderung ist eine Sache der Wahrnehmung

Foto: Montessori-Verein

Am 3. Dezember wurde der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Toleranz und der Respekt vor Menschen mit ihren Stärken und Schwächen sind Säulen der Montessori Pädagogik.

Menschen so zu nehmen wie sie sind, auch wenn sie etwas mehr Unterstützung oder Begleitung brauchen.

Das Montessori Haus St. Johann lebt diese Grundsätze seit über 25 Jahren und beschäftigt seit Oktober 2020 Sophie Aigner. Sie war selber Schülerin im Montessori Haus und arbeitet seit Abschluss der Schule „oberrain anderskompetent“ in der Küche des Montessori Hauses. Wenn es die Zeit erlaubt, kümmert sich Sophie gemeinsam mit den Krippenkindern um die Wäsche und unterstützt das Montessori-Team, wo sie kann.

Behinderung ist eine Sache der Wahrnehmung und Sophie zeigt den kleinen und großen Menschen im Montessori Haus jeden Tag, dass sie ihre Sache gut macht und gebraucht wird. „Inklusive Gesellschaft“ gelingt, wenn Menschen an der Teilnahme nicht behindert werden.

Kontakt: info@montessori-kitz.at, Tel. Nr. 05352 6 49 03,
www.montessori-kitz.at oder Facebook „Montessori Haus Bezirk Kitzbühel“

Umwelt und Energie

Wohnbauförderung • Holzheizen

Wohnbauförderung - ökologisch bauen

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: Gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder.

Neben der attraktiven „ Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr

Foto: Energie Tirol

und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch z.B. Aufstockungen bestehender Häuser wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert. Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung. ■

Richtig Heizen mit Holz

Oft kann man nur an der Tageslänge feststellen, dass schon November ist, denn die teilweise für diese Jahreszeit unüblich hohen Temperaturen lassen anderes vermuten. Daher möchten wir wiederum über das richtige Heizen mit Holz informieren. Holz zählt zur festen Biomasse und somit zu erneuerbaren

Foto: Energieregion Regio3

Energien. Die Nutzung von Biomasseenergie wird als CO2-neutral gesehen, denn bei der Verbrennung werden nicht mehr Treibhaus-Emissionen freigesetzt, als die Pflanze während ihres Wachstums der Atmosphäre entnommen hat.

Um eine saubere Verbrennung und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, müssen einige Punkte bedacht werden:

1. richtig anzünden: von oben, mit ausreichend Luftzufuhr und umweltfreundlicher Anzündhilfe
2. hohe Brennholzqualität: trockenes Holz, aus der Region, mit kurzen Anfahrtswegen
3. regelmäßige Ofenwartung durch den Rauchfangkehrer

Nähere Informationen finden Sie unter www.richtigheizen.tirol.

Weiters bietet Ihnen Energie Tirol ein umfassendes Beratungsangebot zum schadstoffarmen Anheizen.

Energie Tirol steht auch bei allen technischen Fragen rund um den Kauf von Raumheizgeräten und zu Förderangeboten von Bund und Land zur Verfügung. Infofolder liegen in der Umweltabteilung auf. ■

Raiffeisen Immobilien

Dipl. Bw. (FH) Christian Reinberg
geprüfter Immobilienmakler
+43 (0)664 855 28 46
c.reinberg@rit.tirol

Irgendwann braucht man einfach mehr Platz!

Dann sind wir für Sie da – Ihr Team der Raiffeisen Immobilien Treuhand. Wir kennen den Markt in- und auswendig und wissen, welche Objekte für Sie in Fragen kommen. Rufen Sie uns einfach an unter Tel. +43 (0)5352 63326 44881 oder kontaktieren Sie uns über info@rit.tirol

www.rit.tirol

Nothegger & Salinger / Defrancesco Photography